Kugeln kommen aus eigener Herstellung

Die Saison der Eutendorfer Vorderladerschützen ist vorüber.

Rundschau Gaildorf 23.11.2016 Klaus Rieder

Der Moment der „Zündung“ beim Schießen mit dem Steinschlossgewehr. Eine grelle Flamme sticht auf und das explodierende Pulver drückt die selbst gegossene Bleikugel in den Lauf. Nur wenn alles passt, ist ein gutes Ergebnis möglich.

Die Eutendorfer Vorderladermannschaft (von links):
Jürgen Epple, Bettina Zillert, Bernd Zillert, Gerhard Mährle und Andreas Schwartz.

Obwohl die Eutendorfer wegen Umbauarbeiten an ihrem Schießstand erst sehr spät mit dem Vorderlader trainieren konnten, war die Saison 2016 mit sehr guten Ergebnissen überaus erfolgreich. Gegen Ende der Runde purzelten sogar noch einige Rekorde.

Seit mehr als 25 Jahren ist der Schützenverein Eutendorf mit den Vorderladern aktiv. In den zurückliegenden fünf Jahren mauserte sich der Verein zu einer der Top-Adressen in Württemberg. Dieses Schießen mit der ursprünglichsten Form der Feuerwaffen verlangt schon vor dem Schießen akribische Arbeit. Die Kugeln – ob vorwiegend Langgeschoss oder Rundkugel – werden von den Schützen in der Regel selbst gegossen. Dabei ist die Qualität des Bleis und der saubere Guss entscheidend, ob sich die Bleikugel nach dem Zünden schnell in die Züge des Gewehrlaufes drückt und dadurch eine perfekte und gleichbleibende Flugkurve absolviert. Auch das Schwarzpulver und die Pulvermenge werden von den Eutendorfern genau auf den Lauf sowie die Kugel abgestimmt. Die Vorderladerwaffen selbst müssen historischen Vorbildern entsprechen. Überwiegend werden bei den Wettkämpfen Replikate verwendet, die den Originalwaffen, die es vor 1871 gab, nachgebaut werden. Unterstützung bekommt die erste Eutendorfer Mannschaft vom Großaltdorfer Hannes Krebs mit maßgeschneiderten Vorderladern.

Bei den sportlichen Wettkämpfen nehmen die Eutendorfer an den Ligawettkämpfen wie auch an Meisterschaften teil. Jedoch war durch den Umbau der Schießbahn erst ein Training nach den Landesmeisterschaften möglich. Trotzdem belohnten sich die Eutendorfer mit vielen Meistertiteln bei den Kreis- und Bezirksmeisterschaften. Auch auf Landesbene gewannen die Mannschaften mit dem Perkussions- und dem Steinschlossgewehr jeweils Silber. Jürgen Epple (Steinschloss) und Bernd Zillert (Perkussionsgewehr) wurden württembergische Vizemeister.

Fünfte bei den „Deutschen“

Durch diese Leistung qualifizierten sie sich für die deutschen Meisterschaften in Pforzheim. Dies gelang auch Bettina Zillert, Gerhard Mährle und Andreas Schwartz. Die Perkussionsgewehr-Mannschaft (Mährle, Schwartz und Bernd Zillert) sicherten sich bei der deutschen Meisterschaft einen sehr guten fünften Platz. Bester Eutendorfer in der Einzelwertung war Andreas Schwartz. Mit 145 Ringen wurde er Fünfter. Die anderen Schützen bewegten sich allesamt im vorderen Drittel in ihren Altersklassen. Auch die Mannschaft mit dem Steinschlossgewehr war mit dem siebten Platz hochzufrieden.

Titel für die „Zweite“

Bei den Ligawettkämpfen treten die Eutendorfer mit der ersten Mannschaft in der württembergischen Landesliga an. Die zweite Mannschaft bestreitet ihre Ligawettkämpfe in der Unterländer Bezirksliga. Durch den Aufstieg des letztjährigen Meisters in die Landesliga war die Eutendorfer Zweite damit Favorit auf den Meistertitel. Dieser erste Platz war dann mit einem durchschnittlichen Ergebnis von 403 Ringen auch nie in Gefahr. Mit 412 Zählern stellten die Eutendorfer auch einen Rekord für die zweite Mannschaft auf. Eine persönliche Bestleistung erreichte Armin Bauer mit 147 Ringen von 150 möglichen. Mit einem durchschnittlichen Ergebnis von fast 135 Ringen gewann er die Einzelwertung in der Bezirksliga. Dritter wurde Walter Hanselmann (Schnitt 133). Platz sechs und sieben erreichten Isolde Ackermann (132) und Harald Kunze (130).

Rekorde gab es auch bei der ersten Vorderladermannschaft in der Landesliga: Bettina Zillert schraubte ihre persönliche Bestleistung auf 146 Ringe. Mit einem Schnitt von 137 Ringen belegte sie Platz 37 von 97 in einer von Männern dominierten Disziplin. Weitere sehr gute Platzierungen erreichten Andreas Schwartz mit Platz 15 (Schnitt 141), Bernd Zillert (5./144,3) und Gerhard Mährle (4./144,7). Am fünften von sechs Wettkämpfen gelang den Eutendorfern mit 439 von 450 möglichen Ringen ein neuer Vereinsrekord. Nach insgesamt 2591 erzielten Ringen (Schnitt 431,8) fehlten den Eutendorfern zehn Ringe auf den ersten Platz in den Landesliga. Den belegten die Böblinger Schützen, von den drei für die deutsche Nationalmannschaft bei Welt- und Europameisterschaften antreten und dort schon mehrere Goldmedaillen gewinnen konnten. Mit den Vereinsmeisterschaften hat die neue Saison bereits begonnen. Vereinsmeister wurde Bernd Zillert (145 Ringe). Im Januar folgen die Kreismeisterschaften. bezi